

1.Mannschaft:

Endlich das erste Erfolgserlebnis gelang der ersten Mannschaft in der Bezirksoberliga im Auswärtsspiel beim KC Bernried 2. Trotz eher durchschnittlicher Mannschaftsleistung von 3257 Holz stand am Ende ein klarer 7:1 Erfolg zu Buche, da die Gastgeber bei 3161 Holz stehen blieben. Auf den unorthodox fallenden Bahnen spielte jeder konzentriert seinen Part, lediglich Anton Schwarzensteiner kam nicht ganz zurecht und musste auch wegen zu vieler Fehler als einziger mit 515 (355 – 160 – 10) seinen Punkt abgeben. Tagesbestleistung der Mannschaft spielte Dalibor Majstorovic, der ein hervorragendes Abräumspiel zeigte und am Ende 563 (371 – 192 – 5) auf dem Ergebnisschirm hatte. Besonders auf der zweiten Wurfserie fand Andreas Kattinger zu seinem Leistungsvermögen zurück und konnte seinem Duell noch die entscheidende Wende geben, was in der Anfangspaarung mit entscheidend für den weiteren Spielverlauf war, Endergebnis bei ihm 554 (383 – 171 – 6) mit 296 (und nur einem Fehlwurf) auf der zweiten Wurfserie. Gewohnt zuverlässig Michael Bachl, der ein starkes Vollen- und ein konstant sicheres Abräumspiel zeigte und am Ende mit 553 (381 – 172 – 3) gegen einen guten Gegenspieler die Oberhand behalten konnte. Drei Bahnen vorzüglich der Auftritt von Hans – Jürgen Vörtl, auf der letzten Bahn dann doch noch etwas geschwächt, was am Duellsieg aber nichts mehr änderte, gute 549 (362 – 187 – 5) bei ihm. Benedikt Schmid mit wenig Fehlern, aber ohne Fortune am Ende mit 523 (369 – 154 – 4), aber ebenfalls mit einem Punktgewinn. Mit 3:5 Punkten gelang es den Anschluss an das Tabellenmittelfeld herzustellen. Im nächsten Heimspiel empfängt man den bisher stark aufspielenden Aufsteiger aus Thyrnau.

Gemischte Mannschaft:

Im Spiel gegen das bisher punktlose Schlusslicht von Bavaria Mitterharthausen G1 dachte man vor dem Spiel an eine klare Sache, doch dem war nicht so. Am Ende stand ein glücklicher 4:2 (1953 : 1950) Erfolg im Derby zu Buche, womit man mit nun 8:2 Punkten die Tabellenführung übernahm. Krankheitsbedingt musste man den bisher besten Spieler des Teams, Maxi Kattinger, ersetzen. Der für ihn spielende mittlerweile 87-jährige Ernst Bachl machte seine Sache mit 469 (335 – 134 – 17) aber gut. Sichtlich Materialprobleme hatte Thomas Schwarzensteiner, der mit 466 (330 – 136 – 13) doch weit unter seinen Möglichkeiten blieb. Dies blieb auch der krankheitsbedingt geschwächte Tobias Stauber mit 483 (329 – 154 – 11)- Einzig überzeugend an diesem Tag Abu Safi, der mit 532 (363 – 169 – 10) zwar sein Duell verlor, aber entscheidende Hölzer für den knappen Sieg beisteuern konnte.